

Fakultäten 1,4 (je 5 Ex)
Institute der Fk. 1, 4
Geschäftsstelle des Präsidiums (20 Ex)

Nr. 657
10.02.2010

Herausgegeben
Präsidenten der
Technischen Un
Carolo-Wilhelmi
zu Braunschwei

Redaktion:
Geschäftsstelle
Präsidiums
Pockelsstraße 1
38106 Braunsch
Tel. 0531/391-4
Fax 0531/391-4

Aushang

Änderung der Besonderen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau“ der Fakultät für Maschinenbau

Hiermit wird die von den Fakultätsräten der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät und der Fakultät für Maschinenbau am 13.01.2010 beschlossene und vom Präsidenten am 03.02.2010 genehmigte Änderung der Besonderen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau“ an der TU Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 11.02.2010, in Kraft.



Änderung der Besonderen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Abschnitt I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, Bek. v. 02.09.2009 (TU Verkündungsblatt Nr. 638), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 142 LP im Rahmen des Studiums nachweisen kann.“
2. § 5 wird gestrichen.
3. Der bisherige § 6 wird § 5 und erhält folgende Fassung:

„§ 5 Mündliche Ergänzungsprüfungen

Mündliche Ergänzungsprüfungen nach zweiter Wiederholung einer Prüfungsleistung sollen frühestens fünf Werktage nach Klausureinsicht, die wiederum mindestens fünf Werktage im Voraus anzukündigen ist, erfolgen.“

4. Der bisherige § 7 wird § 6.
5. Der bisherige § 8 wird § 7 und wird wie folgt geändert:
In Absatz 3 wird der Ausdruck „§ 7“ durch den Ausdruck „§ 6“ ersetzt.
6. Der bisherige § 9 wird § 8
7. Der bisherige § 10 wird § 9 und wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird ersetzt durch folgenden neuen Absatz 2:
„Abweichend von § 8 Abs. 2 Allg. PO gilt:
Studierende, die nach dem zweiten Semester nicht mindestens 30 Leistungspunkte erworben haben, werden zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Die Teilnahme ist allerdings nicht verpflichtend und die Zulassung zu weiteren Prüfungs- und Studienleistungen hängt nicht davon ab.“
 - b) Es wird folgender neuer Absatz 5 eingefügt:
„Abweichend von § 13 Abs. 3 Allg. PO gilt:
Ein Rücktritt von einer Wiederholungsprüfung entsprechend § 11 Abs. 1 S. 1 Allg. PO ist für jede Prüfungsleistung ohne Angabe von Gründen nur einmal zulässig.“

- c) Die bisherigen Absätze 5, 6 und 7 werden Absätze 6, 7 und 8.
- 8. Der bisherige § 11 wird § 10.

Abschnitt II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.